



# Hamburger Bildungsoffensive

**EINE KLUGE  
STADT BRAUCHT  
ALLE TALENTE**

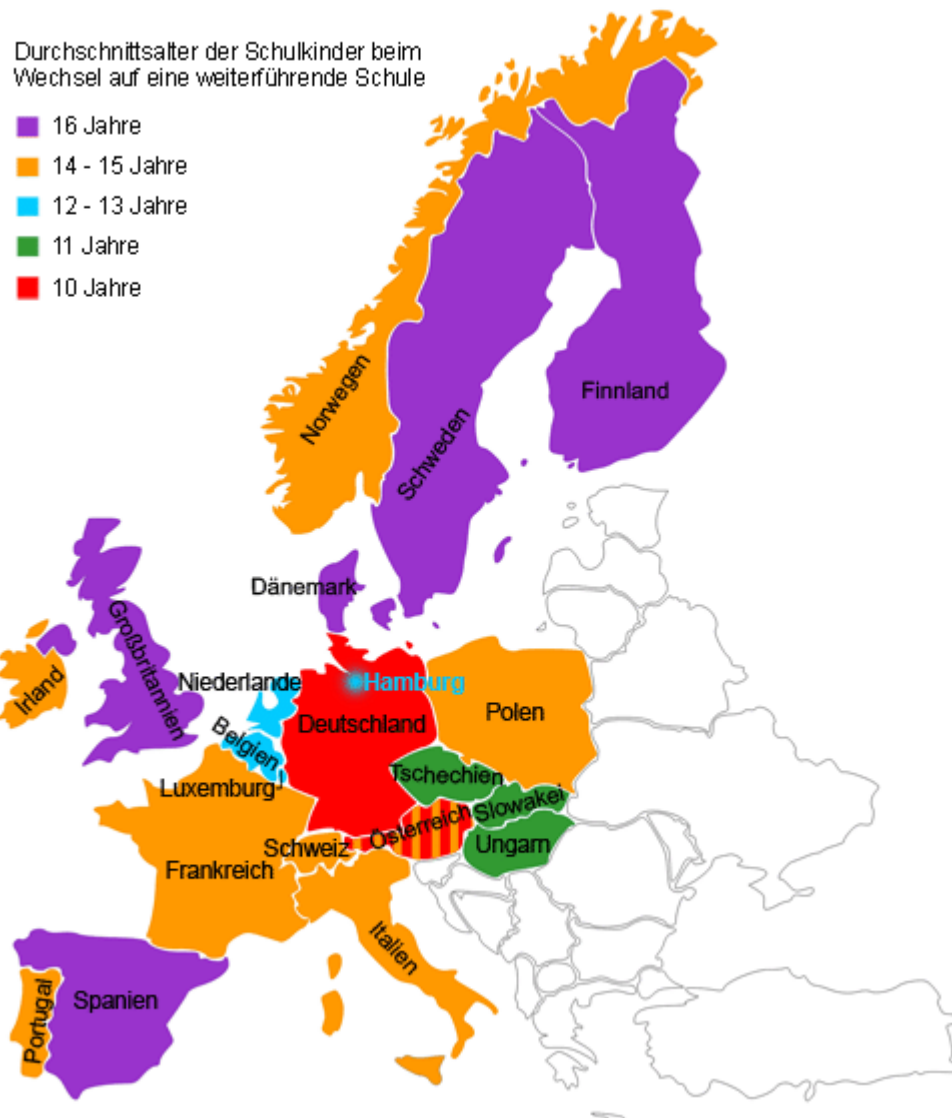


Hamburg



- Schulerfolg ist stark abhängig von sozialer Herkunft der Eltern: das ist ungerecht und ein großer Verlust für Hamburg
- 30 Prozent der Hamburger Schüler(innen) sind so genannte „Risikoschüler“ mit weniger Chancen auf Ausbildung und Arbeit
- Hamburgs Schüler(innen) liegen mit ihren Lernerfolgen hinter denen aus Finnland, Kanada oder der Schweiz, obwohl sie nicht weniger klug sind. Talente und Potenziale gehen verloren.

- Längeres gemeinsames Lernen und späteres Trennen sind europaweit Standard
- Entscheidend dafür ist es, den Unterricht zu verbessern und die Schulstruktur zu verändern





- Mehr Kompetenzorientierung im Unterricht
- Mehr Leistung durch individualisierte Aufgaben und Lernpläne
- Kleinere Klassen
- Mehr Ganztagschulen
- Mehr Sprachförderung
- Mehr Integration
- Fortbildungen für Lehrer(innen) im individualisierten Unterricht

# Die Umsetzung: Neue Schulstruktur



**EINE KLUGE  
STADT BRAUCHT  
ALLE TALENTE**

## Vorteile für Eltern: Unterricht und Betreuung als pädagogische Einheit

- **Kostenfreies Angebot in der Kernzeit von 8 bis 16 Uhr**
- **Keine Zugangsbeschränkung**
- **Pädagogische Konzeption aus einem Guss**
- **In der Regel kein Wechsel des Standortes (bisher ca. 50% der Standorte an Schulen)**

## Geplant: Zusammenführung zweier Systeme in eine Zuständigkeit

### **Bisher:**

- **Schule (Schulbehörde) und Hortbetreuung (Sozialbehörde)**
- **KITA-Gutschein-System (Betreuung kostenpflichtig)**
- **Betreuung durch Jugendhilfeträger**

### **Künftig:**

- **gebundene und offene Ganztagsprimarschulen (GPS) mit verlässlicher Betreuung von 6 bis 18 Uhr auch in den Ferienzeiten, Zuständigkeit: BSB**
- **Ablösung des KITA-Gutschein-Systems**
- **Gemeinsames pädagogisches Vorgehen von Schule und Hort**

## **Bisher:**

- **Antrag einzelner Schulen auf Einrichtung einer Ganztagschule**
- **stark begrenzte Anzahl Genehmigungen**
- **Situation 2009: 81 Ganztagschulen im Grund/Hauptschul/Real- und Gesamtschulbereich**
- **Regierungsprogramm: 50 neue Ganztagschulen, davon in jeder Region eine Ganztagsprimarschule**

## **Geplant ab 2011:**

- **Antrag auf gebundene Ganztagsprimarschule oder**
- **Antrag auf offene Ganztagsprimarschule bei mehr als 2 Betreuungsgruppen an mindestens 3 Tagen pro Woche**
- **regionale Steuerung durch Schulbehörde, wenn Betreuung bedarfsgerecht sichergestellt werden muss**
- **mind. 1 gebundene Ganztagsprimarschule pro Region (ca. 22 Regionen)**
- **Vorschulklassen (VSK) sind Teil der Primarschule**
- **Mittelfristiges Ziel: flexibler Übergang aus Kita und VSK in Primarschule**

- **Unterricht verlässlich von 08:00 Uhr bis 13:00/13:30 Uhr durch Lehrkräfte**
- **Nachfrageorientierte Betreuung mit Zusatzangeboten von mindestens 07:00 bis 08:00 Uhr und von 13:00/13:30 bis 18:00 Uhr**
- **in der Regel durch Jugendhilfeträger**
- **für angemeldete Schülerinnen und Schüler verpflichtend und kostenlos von 13:00/13:30 bis 16:00 Uhr.**
- **Entgelte vor 08:00 und nach 16:00 Uhr.**
- **Ferienzeiten: verlässliche Betreuung von mindestens 07:00 bis 18:00 Uhr. Schließen der Einrichtung für maximal 4 Wochen pro Jahr, Gewährleistung einer Notbetreuung**



- Unterricht im Rahmen der Stundentafel verlässlich und verpflichtend von 08:00 bis 16:00 Uhr.
- Personalschlüssel 40/40/20 (Lehrer/Sozialpädagogen bzw. Erzieher/Honorarkräfte) für die Betreuung am Nachmittag
- Rhythmisierung des gesamten Schultages. Unterricht und betreute Erholungsphasen wechseln sich ab. Großzügige Mittagspause.
- Verzahnung von Unterricht und Betreuung durch pädagogisches Konzept
- Betreuung außerhalb des Unterrichts in der Zeit von mindestens 07:00 bis 18:00 Uhr in der Regel durch Jugendhilfeträger
- Betreuung außerhalb der Kernzeiten möglichst durch die Erzieherinnen und Erzieher des Jugendhilfeträgers



- wenn weniger als zwei  
Betreuungsgruppen zustande  
kommen =  
verlässliche Halbtagsprimarschule
- Unterricht von 08:00 Uhr bis  
13:00/13:30 Uhr
- Unterricht nach Stundentafel  
ausschließlich durch Lehrkräfte.
- an diesen Schulen keine Betreuung  
am Nachmittag und in den Ferien



## **weiterführende Schulen als Ganztagsschulen:**

- offene oder gebundene Form
- vier Tage von 8.00 bis 16.00 Uhr, 1 Tag von 8.00 bis 13.00 Uhr
- Professionenmix 40% Lehrkräfte, 40% Sozialpädagogen, 20% außerschulische Fachkräfte auf Honorarbasis
- Zielsetzungen:
  - Veränderung des schulischen Lernprozesses
  - Ergänzende Angebote/Verstärkung der Berufsorientierung
  - Kooperationen mit außerschulischen Partnern
  - Einbindung in den Stadtteil



Wie wird Leistung gefördert?



Wer entscheidet bei der Schulwahl?



Wie wird die Primarschule organisiert?

Wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und freuen uns auf Ihre Diskussionsbeiträge!

## Weitere Informationen zur Bildungsoffensive:

Info-Hotline: 040 / 428 99 77 33

Internet: [www.hamburg.de/schulreform](http://www.hamburg.de/schulreform)